

Blum.

50 Lint der Gärten.

O Pflänzlein, sei willkommen,
Willkommen tausendmal!
Du hast mich dich genommen
Der Mühsen Spiel und Spiel,
Du hast die Welt aus böser
Gefangenschaft befreit,
O Gärten und Gärten,
O Lint der meine Zeit!

Du hast Pflanz gegeben
Das Gemüth goldne Kraft
Und mußst mir Pflanz haben
In reifer Winterzeit.
So daß dich nicht verpfehen
Das Droschel letzte Pflanz-
Die Gärten bringen, Kisten
In unsern Gärten sein!

So klinge auf unsern Hirschen
 Pfalmen und Liederlein:
 Sei lobt den von uns gesungen,
 Der unser König ist.
 Du hast die Welt in Händen
 Vor der die Hölle steht,
 Und Liederlein nicht die Liederlein,
 Kommt die Reue nicht.